

Ⓛ NEUERSCHEINUNGEN Ⓛ

WILHELM HEHLMANN

**Geschichte der Erziehungswissenschaft
im Aufriß**

RM 3.50

Die vorliegende Schrift stellt den Versuch dar, in knappen durchsichtigen Leitlinien den ganzen Entwicklungsgang der pädagogischen Theorie von den Anfängen bis unmittelbar in die deutsche Gegenwart hinein zu zeichnen. Wichtig ist die Darstellung der heutigen Problemlage bis hin zur „politischen Pädagogik“. — Die Arbeit bietet nicht nur eine ideale Einführung für jeden Studierenden der Schulwissenschaften, nicht nur eine Übersicht für den Kenner, sondern auch eine unmittelbare Grundlage für die Gegenwartsdiskussion der pädagogischen Hauptfragen.

Probleme deutscher Soziologie

Herausgegeben von Heinz Saueremann

RM 5.—

Die dem Andenken Karl Dunkmanns gewidmeten „Probleme Deutscher Soziologie“ enthalten Arbeiten von Ferdinand Tönnies, Adolf Günther, Gerhard Lehmann, Alfred Vierkandt, Heinz Saueremann, Walther Malmsten Schering und Gunther Ipsen. Unter dem Gesichtspunkt deutscher Denktradition, deutscher soziologischer Fragestellungen und eines typisch deutschen Ansatzes umfassen die Arbeiten die wesentlichen Gegenwartsprobleme der deutschen Soziologie.

GRETE SCHAEDER

Hugo von Hofmannsthal

I. Die Gestalten

RM 8.—

(Neue Forschung, Hrsg. von Hans Hecht, Friedrich Neumann und Rudolf Unger, Bd. 21/I)

Die Verfasserin unternimmt es erstmalig, aus der durchgeführten Einzel- und Gesamtbetrachtung von Hofmannsthals dichterischem Werk die Konstanz seines Ideen- und Gestaltenzusammenhangs zu entwickeln. Als einheitsstiftendes Moment wird ein mystisch bestimmtes Lebensgefühl erkannt, das von einer in sich ruhenden Innerlichkeit auf mannigfachen Wegen dichterischer Bemühung zum fruchtbaren Ausgleich der Spannung zwischen Ich und Welt fortschreitet. Der zweite Teil der Arbeit, von H. H. Schaefer verfaßt, wird unter dem Titel „Bildungswelt und dichterische Welt“ die betrachtenden und kritischen Prosaschriften des Dichters in die Würdigung seines Gesamtwerks einbeziehen. Er erscheint im Frühjahr 1934.

WOLFGANG WICKARDT

**Die Formen der Perspektive
in Charles Dickens' Romanen**

RM 4.80

(Neue Forschung, Band 22)

Perspektive ist mit Dilthey und Spranger hier verstanden als das innerste Formprinzip künstlerischer Veranschaulichung eines Geistigen. Die Untersuchung erstreckt sich auf sämtliche Veranschaulichungsformen innerhalb der Dickensschen Roman- dichtung. Sie arbeitet in scharfer Formulierung den Charakter seines Stils heraus und bietet so der literarischen Forschung neue Aufschlüsse über ein bisher zumindest verschwommen gebliebenes Stoffgebiet.

HELMUT PAUSTIAN

Die Lyrik der Aufklärung

als Ausdruck der seelischen Entwicklung v. 1710-1770

RM 7.—

(Literatur und Seele. Hrsg. von Fritz Brüggemann, Bd. 3)

Von einer gründlichen Werkanalyse der Aufklärungslyrik aus kennzeichnet der Verfasser das geistig-seelische Bild der Jahrzehnte von 1710 bis 1770, wie es sich in dem Schaffen von Brockes, Haller, Hagedorn, den Bremer Beitragern, Gellert, Klopstock, den Anakreontikern und anderen Dichtern spiegelt. Dabei wird der allmähliche Wandel vom höfisch-politischen Geist zur bürgerlichen Welt- und Lebensanschauung besonders deutlich, und zugleich erkennen wir die seelischen Kräfte, die fortwirkend in gewaltiger Steigerung den Sturm und Drang herbeiführen.

Blätter für Deutsche Philosophie

Organ der Deutschen Philosophischen Gesellschaft

Herausgegeben von Hugo Fischer und Gunther Ipsen

Jahrgang VII, Heft 3-4

Einzeln RM 4.—, jährlich RM 14.—

Pichler, die Objektivität in der Politik / Schwarz, Protestantisches Gewissen und Volkstum / Meß, Neues Rechtsgefühl / Huber, Die genossenschaftliche Berufsordnung / Berichte: Bommersheim, Selbstbewußtsein der Gegenwart Bülow, Ständestaat und berufsständische Ordnung / Zeitschriftenschau / Neuerscheinungen.

Auf Grund ihrer deutschen Haltung sind die Blätter für deutsche Philosophie heute zum maßgebenden, philosophischen Organ geworden. Um ihrer Aufgabe, dem weltanschaulichen Ausbau des neuen Deutschland besser gerecht werden zu können, erscheinen sie von jetzt ab zweimonatlich mit 4 Bogen Mehrumfang jährlich bei gleichbleibendem Bezugspreis. Große Werbemöglichkeiten!

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin